



Johann  
Wenzel  
**Bergl**  
(1719-1789)

Zum 300. Geburtstag  
des Barockmalers

[www.bergl2019.eu](http://www.bergl2019.eu)

Zurück zur...  
**Exzentrik!**



**Definitiv kein Genie!** Der im böhmischen Königshof (Dvůr Kralové) geborene Maler Johann Wenzel Bergl wird üblicherweise nicht zu den prägenden Größen der Barockmalerei in Mitteleuropa gezählt. Dabei üben vor allem seine exotischen Bergl-Zimmer – denen er seine Berühmtheit verdankt – noch heute großen Zauber aus: In diesen Wandmalereien, die er auch für so prominente Kundschaft wie Kaiserin Maria Theresia ausführte, entführt der Künstler in ferne Landschaften, die von seltenen Tieren und fremden Völkern bewohnt werden.

### Mehr als nur begnadeter Dekorateur.

Am Vorabend der josephinischen Reformen (die eine Reihe seiner klösterlichen Auftraggeber um die Existenz bringen sollten) erfüllte der Maler in idealer Form die Bilderträume seiner Prälaten. Nicht nur für Stift Melk, auch für das Kloster Klein-Mariazell konnte er eine rege Tätigkeit entfalten – wo neben neckischen Gartenpavillons auch seriöse Zyklen mit religiöser Thematik entstanden.

**In der Erzählfreude** liegt bei diesen Bildern die Stärke Bergls; unverwechselbar ist dabei seine Liebe für kostbare Stoffe und perlenbestickte Roben. Doch auch der Umgang mit der Farbe ist atemberaubend: Virtuos schillern seine Fresken in den Tönen des Regenbogens. Irritieren mögen seine Figuren – welche Schönheiten, deren Gestalten die Ideale der Antike zugunsten einer bittersüßen Expressivität zurechtbiegen. Nicht Charakter, nein, Temperament lautet die Devise. Mochte die zeitgenössische Kunsttheorie um 1760 auch schon fabulieren von edler Einfachheit und stiller Größe – Bergl schenkte der zu Ende gehenden Barockära noch einmal die Heiterkeit eines harmonischen Weltgefüges. In dieser gutmütigen Ordnung war (so befand er) allemal Platz für die Heiligen des Himmels, die Götter des Olymp, aber auch die Wilden des fernen »America«. Dass er im Januar 1789 sterben sollte, am Vorabend der Französischen Revolution und dem dramatischen Ende aller Barock-Phantasien, mutet daher weniger als Ironie, denn als Gunst des Schicksals an.

Kreuzweg von Orlice, Erzbischöfliches Museum Olomouc/Olmütz



**Bei aller Unbekümmertheit** – Johann Wenzel Bergls Malerei war nicht provokant in ihrem Mangel an Respekt. Ja, er übergeht die Krisen des Menschseins, kommentiert nicht die Krisen des Glaubens angesichts der Aufklärung. Auch spielt er sich nicht als Dompteur geheimer Begierden auf – selbst in seinen ausgelassenen Dekorationen hält er letztendlich nichts vom Exzess. Er will nicht durchdringen. Durchschauen. Denn – Hand auf's Herz! – wozu...? Wozu desillusionieren, wozu enttarnen (und hierin ist er scharfsinnig), wenn die ganze Welt doch nur Kulisse ist.

### Es gibt viel zu entdecken!

Der 300. Geburtstag Johann Wenzel Bergls lädt ein, die Bilderwelten des Künstlers neu zu lesen. Der Blick auf zu Unrecht vergessene Werke kann Seiten des Malers freilegen, die mehr sind als aufgetuppte Wildnis für verwöhnte Rokoko-Prinzessinnen.

### Einige der bedeutendsten Stätten

mit Werken des Meisters haben sich anlässlich des Jubiläumjahres zusammengetan, um seiner und seines Werkes zu gedenken. Deshalb wird dieses zu einem grenzüberschreitenden Ereignis, das einem eine Ahnung von der Weite Mitteleuropas zur Barockzeit gibt. Die hauptsächlichen Veranstaltungsorte befinden sich in Niederösterreich (Stift Melk, Basilika Klein-Mariazell, Stift Zwettl), Wien und der Tschechischen Republik (Dvůr Králové und Olmütz).

[www.bergl2019.eu](http://www.bergl2019.eu)





Eine Kooperation der Ausstellungsorte

Stadtmuseum Dvůr Králové nad Labem

Basilika Klein-Mariazell

Museum der Kunst, Olmütz

Stift Melk

Stift Zwettl



Veranstaltungen

Klein-Mariazell

28.04. | 13.00: Eröffnung des Klosterladens

18.05. | 15.00: Festakt anlässlich der Eröffnung des Jubiläumsjahres  
»300 Jahre Johann Wenzel Bergl«

19.05. | 10.00-18.00: Kulturhistorische Wanderung  
Klein-Mariazell – Hafnerberg – Klein-Mariazell

09.06. | 23.06. | jeweils 15.00: Spezialführung  
Das Werk Johann Bergls in der Basilika Klein-Mariazell

29.06. | 10.00-18.00: Kulturhistorische Wanderung  
Klein-Mariazell – St. Corona – Klein-Mariazell

14.07. | 11.08. | 25.08. | 08.09. | 20.10. | jeweils 15.00: Spezialführung  
Das Werk Johann Bergls in der Basilika Klein-Mariazell

20.10. | 10.00: Feierliches Pontifikalamt mit Abt Georg Wilfinger  
(Stift Melk) zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Hafnerberg

26.05 | 28.07 | 01.09

jeweils 15.00: Spezialführung: Ignaz Mildorfers grandioses  
Deckenfresko in der Wallfahrtskirche am Hafnerberg

15.09. | 10.00–18.00: Kulturhistorische Ruinenwanderung  
Hafnerberg – Vestenberg – Nöstach – Hafnerberg

05.10. | 10.00–18.00: Kulturhistorische Wanderung  
Hafnerberg – Klein Mariazell – Thenneberg

Thenneberg

14.09. | 15.00: Spezialführung: Bergls verschwundenes Werk  
in der Wallfahrtskirche in der Dornau in Thenneberg

Exkursion

nach Dvůr Králové (Königinhof),  
21./22.09. die Geburtsstadt von Johann Wenzel Bergl

Entdecken Sie die Kulturregion Mariazell im Wienerwald:

[www.mariazell-wienerwald.at](http://www.mariazell-wienerwald.at)